





Aus dem Gemeindehaus



Ergebnisse der Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2026–2030 (1. Wahlgang) vom Sonntag, 8. März 2026

Zahl der Stimmberechtigten der politischen Gemeinde	9'313	6. Tempini Yvonne, parteilos (bisher)	1'906	gültige Wahlzettel	3'563
Eingegangene Stimmrechtsausweise	6'227	7. von Wyl, Katharina, SP	1'853	4-fache Zahl der Stimmen abzüglich	14'252
		Vereinzelte	103	– leere Stimmen	4'414
1. a) 8 Mitglieder des Gemeinderats		b) Präsidium der Schulpflege		– ungültige Stimmen	9 4'423
Eingegangene Wahlzettel	4'799	Eingegangene Wahlzettel	4'058	Massgebende Stimmen	9'829
abzüglich		abzüglich		Absolutes Mehr	1'229
– ganz leere Wahlzettel	107	– ganz leere Wahlzettel	341		
– ungültige Wahlzettel	1 108	– ungültige Wahlzettel	3 344	Absolutes Mehr erreicht und gewählt :	
gültige Wahlzettel	4'691	gültige Wahlzettel	3'714	1. Zambotti-Hauser Marianne, FDP (bisher)	2'563
8-fache Zahl der Stimmen	37'528	abzüglich		2. Locher Felix, FDP (bisher)	2'545
abzüglich		– leere Stimmen	551	3. Fellmann Stephanie, Die Mitte	2'504
– leere Stimmen	11'736	– ungültige Stimmen	55 606	4. Konrad Sandra, SP (bisher)	2'151
– ungültige Stimmen	77 11'813	Massgebende Stimmen	3'108		
Massgebende Stimmen	25'715	Absolutes Mehr	1'555	Vereinzelte	66
Absolutes Mehr	1'608				
		Absolutes Mehr erreicht und gewählt :		5. 6 Mitglieder der Bürgerrechtsbehörde	
Absolutes Mehr erreicht und gewählt :		Kaiss Cordula, FDP (bisher)	2'408	Eingegangene Wahlzettel	4'116
1. Hiller Christoph, FDP (bisher)	3'585	Vereinzelte	700	abzüglich	
2. Chervet Alain, FDP (bisher)	2'856			– ganz leere Wahlzettel	322
3. Bösch Peter, SVP (bisher)	2'756	3. a) 7 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission		– ungültige Wahlzettel	5 327
4. Bussmann Marcel, parteilos (bisher)	2'747	Eingegangene Wahlzettel	4'155	gültige Wahlzettel	3'789
5. Kopp Marzena, Die Mitte (bisher)	2'502	abzüglich		6-fache Zahl der Stimmen	22'734
6. Jung Claudia, FDP	2'467	– ganz leere Wahlzettel	307	abzüglich	
7. Pola Martin, FDP	2'311	– ungültige Wahlzettel	4 311	– leere Stimmen	9'586
8. Lutz-Knobel Lea, GLP	1'633	gültige Wahlzettel	3'844	– ungültige Stimmen	23 9'609
nicht gewählt :		7-fache Zahl der Stimmen	26'908	Massgebende Stimmen	13'125
Gilomen Anita, parteilos	1'602	abzüglich		Absolutes Mehr	1'094
Sadriu Jenny, SP	1'547	– leere Stimmen	11'646		
Knöpfel Andreas, SVP	1'507	– ungültige Stimmen	26 11'672	Absolutes Mehr erreicht und gewählt :	
		Massgebende Stimmen	15'236	1. Ducry Pascal, FDP	2'357
Vereinzelte	202	Absolutes Mehr	1'089	2. Schmucki Roman, Die Mitte (bisher)	2'341
b) Präsidium des Gemeinderats				3. Pinelli Franco, parteilos (bisher)	2'299
Eingegangene Wahlzettel	4'799	Absolutes Mehr erreicht und gewählt :		4. Faoro Denis, GLP (bisher)	2'135
abzüglich		1. Hodel Matthias, FDP (bisher)	2'389	5. de Savignac Patricia, SVP	2'070
– ganz leere Wahlzettel	107	2. Spycher Georg, FDP	2'348	6. Raja Aneeta, SP	1'812
– ungültige Wahlzettel	1 108	3. Dvorak Dan, FDP	2'212		
gültige Wahlzettel	4'691	4. Arnold Hansueli, SVP (bisher)	2'196	Vereinzelte	111
abzüglich		5. Ehrismann Mathias, GLP (bisher)	2'120		
– leere Stimmen	554	6. Birkenmeier Beat, Die Mitte	2'113		
– ungültige Stimmen	80 634	7. Loose Sascha, SP (bisher)	1'802		
Massgebende Stimmen	4'057				
Absolutes Mehr	2'029	Vereinzelte	56		
Absolutes Mehr erreicht und gewählt :		b) Präsidium der Rechnungsprüfungskommission			
Hiller Christoph, FDP (bisher)	3'239	Eingegangene Wahlzettel	4'155		
Vereinzelte	818	abzüglich			
2. a) 7 Mitglieder der Schulpflege		– ganz leere Wahlzettel	307		
Eingegangene Wahlzettel	4'058	– ungültige Wahlzettel	4 311		
abzüglich		gültige Wahlzettel	3'844		
– ganz leere Wahlzettel	341	abzüglich			
– ungültige Wahlzettel	3 344	– leere Stimmen	422		
gültige Wahlzettel	3'714	– ungültige Stimmen	51 473		
7-fache Zahl der Stimmen	25'998	Massgebende Stimmen	3'371		
abzüglich		Absolutes Mehr	1'686		
– leere Stimmen	10'060				
– ungültige Stimmen	39 10'099	Absolutes Mehr nicht erreicht und nicht gewählt :			
Massgebende Stimmen	15'899	Arnold Hansueli, SVP	1'082		
Absolutes Mehr	1'136	Spycher Georg, FDP	1'056		
		Ehrismann Mathias, GLP	938		
Absolutes Mehr erreicht und gewählt :		Vereinzelte	295		
1. Kaiss Cordula, FDP (bisher)	2'801				
2. Wyss Sara, FDP (bisher)	2'506	4. 4 Mitglieder der Sozialbehörde			
3. Weibel Tonia, parteilos (bisher)	2'249	Eingegangene Wahlzettel	3'967		
4. Mor Pedro, FDP	2'241	abzüglich			
5. Hagmann Sandra, Die Mitte (bisher)	2'240	– ganz leere Wahlzettel	397		
		– ungültige Wahlzettel	7 407		

Da bei der Wahl des Präsidiums der Rechnungsprüfungskommission kein Kandidat das absolute Mehr erreicht hat, findet am Sonntag, 14. Juni 2026, ein zweiter Wahlgang statt. In das Präsidium der Rechnungsprüfungskommission ist nur wählbar, wer gleichzeitig als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission gewählt ist. Wahlvorschläge für den ersten Wahlgang gelten auch für einen zweiten Wahlgang. Bis 10 Tage nach dem ersten Wahlgang (Frist: 18. März 2026) können beim Gemeinderat Meilen, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, bisherige Wahlvorschläge zurückgezogen oder neue Wahlvorschläge eingereicht werden (§ 84 a GPR).

Gegen diese Wahlen kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten und die Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.



Dividende der Zürcher Kantonalbank



Wie in den Vorjahren erhalten alle politischen Gemeinden des Kantons Zürich einen Anteil des Jahresgewinns der Zürcher Kantonalbank als Dividende ausbezahlt.

Die Dividende für das Jahr 2025 beträgt insgesamt 175 Mio. Franken und liegt damit um 5 Mio. Franken über dem Vorjahreswert. Die Verteilung auf die jeweiligen Gemeinden erfolgt gemäss den Bevölkerungszahlen zum Jahresende. Meilen erhält mit seinen 14'943 Einwohnerinnen und Einwohnern per 31. Dezember 2025 als Auszahlung genau 1'606'200.80 Franken. Das sind über 45'000 Franken mehr als im Vorjahr, als die Gemeinde noch 14'831 Einwohnerinnen und Einwohner zählte.

Insgesamt partizipieren der Kanton Zürich und die Gemeinden mit einem Rekordwert von 581 Mio. Franken am Erfolg der Bank. Darin enthalten sind neben den Dividenden an den Kanton (181 Mio. Franken) und die Gemeinden (175 Mio. Franken) die OECD-Mindeststeuer in Höhe von 169 Mio. Franken, die vollumfänglich an den Kanton Zürich fliesst, sowie die Abgeltung der Staatsgarantie in der Höhe von 34 Mio. Franken.

/zvz

meilen

Beerdigungen

Seibel, Katharina Helen

von Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Winkelstrasse 34. Geboren am 5. April 1948, gestorben am 26. Februar 2026.

Landis, Eva Christine

von Thalwil ZH + Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Seestrasse 770. Geboren am 20. Oktober 1945, gestorben am 1. März 2026.

Meierhofer, Ursula

von Weiach ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Alte Landstrasse 235. Geboren am 25. Februar 1943, gestorben am 4. März 2026.

MY HOLISTIC BEAUTY

FÜR HAUT, KÖRPER UND SEELE

GANZHEITLICHE SCHÖNHEIT UND TIEFENENTSPANNUNG FÜR SIE UND IHN

JETZT VERWÖHNEN LASSEN: +41-76-630 88 84 KIRCHGASSE 13 8706 MEILEN

WWW.KOSMETIK-MYHOLISTICBEAUTY.CH

meilen

Leben am Zürichsee

reformierte kirche meilen

Ergebnisse der Erneuerungswahl der Mitglieder der Evangelisch-reformierten Kirchenpflege für die Amtsdauer 2026–2030

(1. Wahlgang) vom Sonntag, 8. März 2026

Zahl der Stimmberechtigten der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde: 3'411

Eingegangene Stimmrechtsausweise 2'268

1. a) 7 Mitglieder der Evangelisch-reformierten Kirchenpflege

Eingegangene Wahlzettel 1'431

abzüglich

– ganz leere Wahlzettel 0

– ungültige Wahlzettel 0

gültige Wahlzettel 1'431

7-fache Zahl der Stimmen 10'017

abzüglich

– leere Stimmen 161

– ungültige Stimmen 6

Massgebende Stimmen 167

Absolutes Mehr 9'850

Absolutes Mehr erreicht und gewählt: 704

1. Bösch Heinz, parteilos (bisher) 1'415

2. Rissi Ursula, parteilos (bisher) 1'414

3. Baumann Erich, FDP (bisher) 1'411

4. Pfenninger Rudolf, parteilos 1'407

5. Kuprecht Karolina, parteilos (bisher) 1'406

6. Eck David Nicolas, parteilos 1'402

7. Piconi Andrea, parteilos (bisher) 1'394

Vereinzelte 1

b) Präsidium der Evangelisch-reformierten Kirchenpflege

Eingegangene Wahlzettel 1'431

abzüglich

– ganz leere Wahlzettel 0

– ungültige Wahlzettel 0

gültige Wahlzettel 1'431

abzüglich

– leere Stimmen 15

– ungültige Stimmen 7

Massgebende Stimmen 22

Absolutes Mehr 1'409

Absolutes Mehr erreicht und gewählt: 705

Piconi Andrea, parteilos (bisher) 1'386

Vereinzelte 23

Gegen diese Wahlen kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen bei der Bezirkskirchenpflege Meilen, c/o Andreas Wunderlin, Im Ebnet 24, 8700 Küsnacht, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Im Auftrag der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Meilen

Gemeinderat Meilen

Tai Ji Chuan

in Feldmeilen

Ab sofort: Neue Kurse für Tai Ji Chuan

Jeweils Mittwoch ab 19.00 bis ca. 20.30 Uhr

Im Tobel 7, Ziitlos dein Raum, Feldmeilen

Probetraining jederzeit möglich.

Im Tai Ji Chuan verbinden wir verschiedene Aspekte aus Gesundheit, Meditation und Selbstverteidigung in einer der effektivsten inneren Kampfkünste aus dem fernen China. Betont wird im Tai Ji Chuan die Weichheit, Verzögerung und der Chi-Fluss in der Bewegung. Was sehr gut auch für Senioren geeignet ist. Tai Ji Chuan basiert auf der psychischen und physischen Koordination des gesamten Körpers und somit Körper, Geist und Seele vereint.

Kontakt: Walter Wittwer, Tel. 079 694 99 41, w_wittwer@hotmail.com

Sonderabfall

Zurück für die Zukunft

Das Sonderabfallmobil kommt. Kommen Sie auch.

Freitag, 20. März 2026, 8.00–11.30 Uhr

Unterer Dorfplatz Meilen

(gebührenfrei, mobile Sammelstelle)

Wichtig: Sonderabfälle sind gefährlich, besonders für Kinder, deshalb sind die Sonderabfälle persönlich abzugeben.

Tiefbauabteilung

meilen

Leben am Zürichsee

reformierte kirche meilen

Ersatzwahl für die vakante Pfarrstelle der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Meilen für den Rest der Amtsdauer 2024–2028

Pfarrerin Karola Wildenauer, Jahrgang 1977, zu 60 %

Anzahl Stimmberechtigte 3'411

Stimmbeteiligung 50.54 %

Eingegangene Stimmzettel 1'724

– davon leer 88

– davon ungültig 0

Karola Wildenauer, 1977, ordentliche Pfarrstelle (60 %)

Gültige Stimmen 1'636

– davon JA 1'554

– davon NEIN 82

Die vorgeschlagene Pfarrerin ist gewählt.

Gegen diese Wahlen kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen bei der Bezirkskirchenpflege Meilen, c/o Andreas Wunderlin, Im Ebnet 24, 8700 Küsnacht, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Im Auftrag der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Meilen

Gemeinderat Meilen

www.meileneranzeiger.ch

Ratgeber

Zeitungstellung –
Vorsicht, Wild!



In der Nähe von Wäldern und Feldern äusserst achtsam fahren und die Geschwindigkeit anpassen.

Foto: zvg

Am Sonntag, 29. März ist Zeitungstellung: die Uhr wird um eine Stunde vorgestellt. Was die Menschen mit einer Stunde weniger Schlaf in Verbindung bringen, bedeutet für Wildtiere einen Einschnitt in ihre Routine.

Die Stosszeiten auf der Strasse verschieben sich, wodurch die Gefahr für Wildunfälle steigt, insbesondere in den ersten Tagen und Wochen nach der Umstellung. Rehe, Wildschweine und andere Wildtiere sind nicht darauf vorbereitet, dass sich unsere Rushhour plötzlich um eine Stunde verschiebt. Dies führt jedes Jahr zu einem Anstieg der Unfälle mit Wildtieren. Besonders am Morgen ist erhöhte Vorsicht geboten, wenn die Stosszeiten des Berufsverkehrs plötzlich wieder auf die Dämmerung fallen. Das leckere, frische Grün und die Streusalzreste locken Wildtiere jetzt an die Strassenränder. Auch bringt die Jahreszeit mit Nebel und Regenwetter zusätzlich erschwerte Sichtverhältnisse mit sich. Autofahrer sollten deshalb in der Nähe von Wäldern und Feldern äusserst achtsam sein und die Geschwindigkeit drosseln. Tauchen Tiere am Strassenrand auf: Stark abbremsen und das Fernlicht ausschalten. Und: Wenn ein Tier die Strasse überquert, folgen meist noch weitere.

/sust

Gesucht Student*in für Unterstützung beim erstellen von

Social-Media-Posts

(Instagram und Facebook) für Meilemer Firma.

Kontakt: shop@tooche.ch



Ein bewegender Gottesdienst

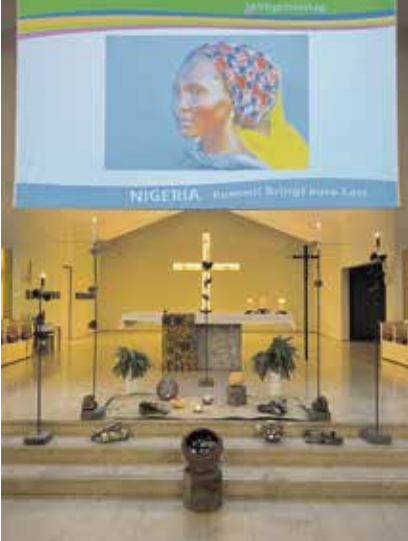
Leid und Hoffnung in Nigeria



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas und Heimat von rund 230 Millionen Menschen und über 250 Ethnien. Das Land wird von massiver Gewalt erschüttert.

Extremistische Terrorgruppen und kriminelle Banden setzen insbesondere Christen massiv unter Druck, zwingen Familien zur Flucht aus ihren Dörfern und zerstören Existenzen.

Die Liturgie des Weltgebetstags vom 6. März stammte von Christinnen aus



Die Dekoration symbolisiert die Lasten, das Leid, aber auch die Hoffnung im westafrikanischen Land.

Foto: zvg

Nigeria. 50 Personen feierten einen bewegenden ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche. Das achtköpfige Weltgebetstagsteam mit Frauen aus der katholischen, der reformierten und der Viva Kirche hatte die Feier vorbereitet.

Unter dem Motto «Ich will euch stärken, kommt!» waren alle eingeladen, ihre Sorgen und Lasten vor Gott zu bringen. Lesungen, Gebete und Lieder schufen eine Atmosphäre von Nähe und Verbundenheit und liessen die Anwesenden Kraft aus dem gemeinsamen Gebet schöpfen. Wunderbare Musik von Orgel und Klarinette unterstrich die Botschaft der Feier.

Berührende Berichte nigerianischer Frauen über Verlust, Flucht und Angst

machten deren schwierige Lebensrealität greifbar. Doch bei allem blieb die Hoffnung spürbar – ebenso das Vertrauen darauf, dass Gott Menschen trägt und ihnen neue Wege eröffnet. Während der Fürbitten legten die Gläubigen symbolisch Steine ab, um die schweren Lasten ihrer Glaubensgeschwister vor Gott zu bringen. Die Kollekte unterstützt Projekte in Nigeria, die Frauen und Kinder stärken sowie Überlebende von Gewalt auf ihrem Weg in ein neues Leben begleiten. Die Teilnehmenden spendeten grosszügig. Auch beim Apéro konnte man die weltweite Verbundenheit spüren und bei leckeren Speisen die fröhliche nigerianische Lebensfreude erleben.

/zvg

Ordentliches eisenbahnrechtliches Plangenehmigungsverfahren

Planvorlage der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) betreffend Fahrbahnerneuerung Erlenbach Gleis 92/93

Gemeinde/n
Erlenbach ZH, Küsnacht ZH und Meilen ZH

Gesuchstellerin
Schweizerische Bundesbahnen (SBB)

Gegenstand
Das Vorhaben beinhaltet im Wesentlichen die Fahrbahnerneuerung mit Unterbausanierung der Gleise 92 und 93 bei den Tunnelanlagen Erlenbach und Hitzberg.

In den Gemeinden Küsnacht und Meilen sieht das Projekt je einen Installationsplatz vor.

Für Detailinformationen wird auf die öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegten Planunterlagen verwiesen.

Verfahren
Das Plangenehmigungsverfahren richtet sich nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz vom 20. Dezember 1968 (VwVG; SR 172.021), soweit das Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 (EBG; SR 742.101) nicht davon abweicht. Leitbehörde für das Verfahren ist das Bundesamt für Verkehr (BAV).

Öffentliche Auflage
Die Planunterlagen können vom 16. März 2026 bis 29. April 2026 während den ordentlichen Öffnungszeiten an folgenden Stellen eingesehen werden:

- Gemeindeverwaltung Erlenbach, Kanzlei, Seestrasse 59, 8703 Erlenbach
- Gemeindeverwaltung Meilen, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen
- Gemeindeverwaltung Küsnacht, Obere Dorfstrasse 32, 8700 Küsnacht

Zudem sind die Gesuchsunterlagen im Internet unter www.zh.ch/auflagen-eisenbahnen publiziert.

Aussteckung
Auf eine Aussteckung wird aus Sicherheitsgründen verzichtet. Die neuen Anlagen befinden sich ausschliesslich innerhalb des Gleis- bzw. Gefahrenbereichs auf dem Boden der SBB.

Einsprachen
Wer nach den Vorschriften des VwVG Partei ist, kann während der Auflagefrist bei der Genehmigungsbehörde Einsprache erheben.

Wer nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über die Enteignung vom 20. Juni 1930 (EntG; SR 711) Partei ist, kann während der Auflagefrist sämtliche Begehren nach Art. 33 EntG geltend machen (Einsprachen gegen die Enteignung; Begehren nach den Art. 7 – 10 EntG; Begehren um Sachleistung nach Art. 18 EntG; Begehren um Ausdehnung der Enteignung nach Art. 12 EntG; die geforderte Enteignungsentschädigung nach Art. 16 und 17 EntG).

Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter davon ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Einsprachen müssen schriftlich und im Doppel innert der Auflagefrist (Datum der Postaufgabe) beim Bundesamt für Verkehr, Sektion Bewilligungen II, 3003 Bern eingereicht werden. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen

Einwände betreffend die Aussteckung sind sofort, jedenfalls aber vor Ablauf der Auflagefrist beim BAV vorzubringen (Art. 18c Abs. 2 EBG).

13. März 2026

Bundesamt für Verkehr (BAV),
Amt für Mobilität, Kanton Zürich

Spenden für eine bessere Zukunft

Schüler der Kantonsschule Uetikon am See (KUE) haben ein Spendenprojekt gestartet, um den Bau eines Fussballfeldes an einer Schule in Kenia zu unterstützen. Man kann bis am 25. Juni etwas beitragen.

Mit der Aktion sammeln die Schülerinnen und Schüler im Rahmen ihres Schulprojekts «KUE Gives Back» Spenden für die Zürcher Organisation Tawang'a Education, die eine Massai-Schule in Kenia unterstützt. Mit ihrer Aktion möchten sie dazu beitragen, bessere Lernbedingungen für Kinder und Jugendliche an Ort und Stelle zu schaffen. Das gesammelte Geld wird für den Bau eines Fussballfeldes sowie für wichtige Schulutensilien verwendet: Das Fussballfeld bietet die Möglichkeit für Bewegung und gemeinsames Spielen und stärkt Teamgeist, Gemeinschaft und Motivation im Schulalltag. Schulmaterialien helfen für einen besseren Unterricht und bessere Bildungschancen. Jede Spende – egal wie gross oder klein – hilft! Unter allen Spenderinnen und Spendern werden ausserdem tolle Preise verlost, unter anderem Ticketgutscheine für ein Heimspiel des FC Zürich und der ZSC Lions sowie zwei Trikots des FC St. Gallen.

Adresse für Spenden:
<https://gofund.me/18a544e3c>

/zvg

ROTHAUS

APOTHEKE

Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

SP verliert Gemeinderatssitz an GLP

Entscheidung um RPK-Präsidium vertagt

Am vergangenen Sonntag gingen die Wahlen für die Gemeindebehörden über die Bühne. Die bisherigen Behördenmitgliedern erhielten ein gutes Zeugnis ausgestellt: alle wurden wiedergewählt.

Ein Traumergebnis erzielte dabei Christoph Hiller. 3585 Meilemerinnen und Meilemer bestätigten ihre Zufriedenheit mit dem amtierenden Gemeindepräsidenten und gaben ihm ihre Stimme für einen Sitz im Gemeinderat. 3239 wählten ihn auch als Präsidenten. Damit erhielt er noch einmal rund 500 Stimmen mehr als bei den Wahlen vor vier Jahren.

Die Wahlbeteiligung von knapp 52 % lag 10 % höher als 2022, als gerade einmal 42 % der Meilemerinnen und Meilemer von ihrem Wahlrecht Gebrauch machten. «Ich bin sehr glücklich über die hohe Stimmbeteiligung und freue mich natürlich über mein Wahlergebnis», sagt Christoph Hiller bei der gemeinsamen Wahlfeier aller Kandidierenden und Parteien im Jürg-Wille-Saal des Löwen.

Aber auch die anderen Bisherigen im Gemeinderat dürfen sich freuen. Alle überschritten die Zahl von 2500 Stimmen. Knapp dahinter schafften die Neuen Claudia Jung und Martin Pola (beide FDP) den Sprung in den Rat und verteidigen damit die beiden freisinnigen Sitze der zurücktretenden Verena Bergmann und Heini Bossert.

GLP neu in der Meilemer Exekutive

Grund zur Freude hat auch die GLP. Lea Lutz-Knobel zieht mit nur 31 Stimmen Vorsprung auf die parteilose Kandidatin Anita Gilomen neu in die Meilemer Exekutive ein. «Ich bin noch etwas in Schockstarre», kommentierte die frisch gewählte Obermeilemerin: «Jetzt bin ich also wirklich Gemeinderätin. Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe!» – «Es hat nicht sollen sein – ich gratuliere Lea zu ihrer Wahl», nahm Konkurrentin Anita Gilomen ihre Niederlage sportlich.

Keinen Grund zur Freude hat die SP, die aufgrund des Sitzgewinns der Grünliberalen nicht mehr im Gemeinderat vertreten ist. 86 Stimmen fehlten Qëndresa (Jenny) Sadriu zur Wahl. «Ich bin sehr enttäuscht», kommentierte SP-Vorstandsmitglied und Wahlkampfleiterin Katharina von Wyl den Sitzverlust aufgrund des Rücktritts von Hanspeter Göldi. «Wir brauchen eine starke linke Stimme im Gemeinderat, und diese Vielfalt geht jetzt verloren. Im Bundesrat haben wir Konkordanz, vielleicht wäre das auch auf Gemeindeebene eine Idee, sodass die Durchmischung gewährleistet ist. Ich hatte ausserdem gehofft, wir können besser mobilisieren», sagte sie.

Gute Stimmung im Wahlkampf

Obwohl es für SVP/BGB-Kandidat Andreas Knöpfel nicht ganz gereicht hat – ihm fehlten mit 1507 erhaltenen Stimmen 126 Stimmen im Vergleich zu Lea Lutz-Knobel – zieht seine Partei eine positive Bilanz: «Das Wahlergebnis von Peter Bösch freut uns besonders. Dass er die drittmeisten Stimmen erhalten hat, zeigt, dass er gute Arbeit leistet. Bei Andreas war es knapp. Das Rennen um das RPK-Präsidium ist noch offen, da keiner der drei Kandidaten das absolute Mehr erreicht hat, aber Hansueli Arnold hat die meisten Stimmen erhalten, das freut mich», sagte Marion Matter,



Der Gemeinderat in seiner neuen Zusammensetzung: Martin Pola, Claudia Jung, Christoph Hiller (Gemeindepräsident), Alain Chervet, Cordula Kaiss (Schulpräsidentin), (alle FDP),



Marzena Kopp (Die Mitte),



Peter Bösch (SVP/BGB), Marcel Bussmann (parteilos/HGM) und



Lea Lutz-Knobel (GLP).

die den Wahlkampf für die SVP koordiniert und geleitet hatte. «Der Wahlkampf war sehr fair», sagte FDP-Präsident Werner Wyss, der alle Kandidatinnen und Kandidaten seiner Partei zum Erfolg führen konnte. Und Roman Schmucki von der Mitte fand: «Die Stimmung war immer freundschaftlich, manchmal war der Wahlkampf sogar richtig lustig, so soll es ja auch sein.»

Zweiter Wahlgang am 14. Juni

Noch ist nicht bekannt, ob alle drei Kandidaten zum zweiten Wahlgang um das Präsidium der RPK antreten. «Ich möchte die definitive Entscheidung erst treffen, wenn ich noch einmal darüber geschlafen habe», sagte Mathias Ehrismann von der GLP. Die Abstände sind allerdings gering, die Kandidaten trennen gerade einmal rund 150 Stimmen. Gespräche unter den Parteien werden das weitere Vorgehen bestimmen. Ein zweiter Wahlgang ist für den 14. Juni angeordnet.

Schulpräsidentin Cordula Kaiss bestätigt

In allen anderen Behörden gab es keine Kampfwahlen. Alle Kandidierenden erreichten das absolute Mehr und



Noch keine Entscheidung beim RPK-Präsidium: weder Hansueli Arnold (SVP/BGB), Georg Spycher (FDP) noch Mathias Ehrismann (GLP), v.l., haben das absolute Mehr erreicht. Fotos: MAZ



sind gewählt. Als wiedergewählte Schulpräsidentin verteidigt Cordula Kaiss auch ihren Sitz im Gemeinderat. Dieser setzt sich neu zusammen aus Christoph Hiller (FDP, Präsident),

Alain Chervet (FDP), Peter Bösch (SVP), Marcel Bussmann (parteilos), Marzena Kopp (Die Mitte), Claudia Jung (FDP), Martin Pola (FDP) und Lea Lutz-Knobel (GLP) sowie Schulpräsidentin Cor-



dula Kaiss (FDP). Die Konstituierung und Ressortverteilung erfolgt an der ersten gemeinsamen Sitzung des neuen Gremiums am 3. Juli.

/fho

Genusserlebnis in der historischen Winzerstube

«Ehrliche Küche» mit Weinbegleitung



In der historischen Winzerstube wird regionale Küche mit den passenden Weinen serviert.



Hecht aus dem Zürichsee wird als Fischkloss auf Dörrbohnen, Lauch und einer Weisswein Beurre Blanc gereicht. Fotos: MAZ



Schwarzenbach Weinbau und Koch Andreas Bolliger, haben sich für ein besonderes Projekt zusammenge- **tan: Seit dem 6. März und noch bis am 25. April öffnen sie die Obermeilemer Winzerstube aus dem Jahr 1739 als Pop-up-Restaurant.**

Wein und gutes Essen gehören für Alain Schwarzenbach und Andreas Bolliger, er war Co-Küchenchef im Restaurant Rechberg 1837 in Zürich, untrennbar zusammen. Die Idee, gemeinsame Sache zu machen, kam bei der Wümmet 2025, bei der Andreas Bolliger – ein enger Freund der Familie – Schwarzenbachs tatkräftig in den Reben unterstützte. Das temporäre Gastronomieprojekt unter dem Namen «Tisch&Terroir» nahm schnell Formen an, und es entstand das Konzept für ein spezielles

Genusserlebnis. Andreas Bolliger verbindet Klassiker mit moderner Leichtigkeit und sein feines Gespür für Regionalität und Saisonalität zeichnet ihn aus. «Meine Küche ist ehrlich, reduziert und voller Gefühl», sagt er. Sie wird in der Winzerstube begleitet von jungen und gereiften Weinen von Schwarzenbach Weinbau. «Es sind Weine aus unserem aktuellen Sortiment, gepaart mit ausgewählten Tropfen aus dem Archiv», sagt Alain Schwarzenbach. So entsteht ein kulinarischer Abend, der Vergangenheit

und Gegenwart verbindet. Serviert wird in der Winzerstube ein Vier-Gänge-Menü – mit Fleisch oder vegetarisch für 165 Franken (95 Franken ohne Weinbegleitung). Auf der Karte stehen in der ersten Hälfte des Projekts, also im März, Gerichte mit Komponenten wie grillierter Sellerie, geräucherter Frischkäse, Lauch, Kohlrabi, Hecht aus dem Zürichsee, Schweinebraten, Spitzkohl oder Joghurtschaum. «In der Halbzeit ändern wir einmal das komplette Menü», erklärt Alain Schwarzenbach das Konzept. Geöffnet ist das Pop-up jeweils am Donnerstag, Freitag und Samstag – insgesamt 23 mal. Die Weine harmonisieren perfekt mit dem raffinierten Essen aus der improvisierten Gastroküche, die sich an der Seestrasse 867 im Wohnhaus der Familie Schwarzenbach befindet. Kredenzt werden Schaumwein, Freisamer, Chardonnay, Clevner und Pinot Noir Sélection. Eine Neuheit wird zum Dessert serviert: Der Rheinriesling Sélection, ein

Süsswein, kommt diesen Frühling ins Sortiment von Schwarzenbach Weinbau und kann bald bestellt werden. Das Zusammenspiel von Süsse und Säure sorgt für Gaumenfreude und passt unter anderem perfekt zu Desserts mit Äpfeln, wie es als Parfait in der Winzerstube serviert wird. Dass der Winzer und der Koch mit ihrer Idee offene Türen einrennen, zeigte sich daran, wie schnell die verfügbaren Plätze ausgebucht waren. «Wir sind überrascht und fast ein wenig überwältigt von dieser positiven Resonanz», sagt Alain Schwarzenbach. Noch bevor der erste Abend über die Bühne gegangen war, konnten keine neuen Reservationen mehr entgegengenommen werden. Bleibt zu hoffen, dass die Winzerstube auch nach Ablauf des Projekts «Tisch&Terroir» wieder einmal für Genussabende geöffnet sein wird.

/fho

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
81. Jahrgang
«Bote am Zürichsee»,
1863 – 1867,
«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71 – 1944
Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.
Auflage: 8400 Exemplare
Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 100.– pro Jahr
Fr. 1.25/mm-Spalte
Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr
Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario
Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel
Inserate:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel
Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann
Druck: Somedia Partner AG

somedia PARTNER AG
ZEITUNGSDRUCK

clenia Führend in Psychiatrie und Psychotherapie



Ein Ausbildungsplatz als

- Fachmann/-frau Gesundheit (FaGe) EFZ
 - Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS) EBA
 - Koch/Köchin EFZ
 - Küchenangestellte/-r EBA
- Im Clienia Bergheim sind für das kommende Schuljahr noch Lehrstellen frei. Bei uns profitierst Du von vielen Vorzügen, zum Beispiel:
- Übernahme der Schulmaterialien durch den Lehrbetrieb
 - Günstige Mittagsmenus
 - Löhne über den kantonalen Vorgaben
 - Vergünstigungen bei Onlinehändlern und im Alpacare
- Werde Teil unseres Teams!**
Melde Dich bei Clienia Bergheim AG, Derya Yücel,
Verantwortliche Aus- und Weiterbildung
+41 44 929 87 03, derya.yuecel@clenia.ch

wir sind einfach bank.

Valiant Bank, Dorfstrasse 93, 8706 Meilen
044 925 35 60

valiant

Meilen, im März 2026

DANKSAGUNG

Tief berührt von den zahlreichen Zeichen der Verbundenheit beim Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer Mutter und Schwiegermutter, meiner Schwester, unserem Grosi, unserer Schwägerin, Cousine, Tante und Gotte

Ursula Henke-Pfister

danken wir allen Verwandten, Freundinnen, Freunden und Bekannten von ganzem Herzen für die grosse Anteilnahme. Sie hat uns tief bewegt.

Danken möchten wir für die persönlichen und liebevollen Karten, für die Blumen und für die grosszügigen Spenden an das Hilfswerk *Himchuli* in Stäfa sowie für die vielen tröstenden und ermutigenden Worte bei den Begegnungen anlässlich der Abschiedsfeier.

Ein besonderer Dank geht an Pfr. Alexander Heit für die einfühlsame Gestaltung des Abschieds sowie an Barbara Meldau (Piano) und Elisabeth Nogler (Cello) für die würdige musikalische Umrahmung der Feier.

Ursi Henke wird immer in unseren Herzen weiterleben.

Die Trauerfamilie

*Und der Friede des Christus regiere
in euren Herzen.*

Kolosser 3, 15

Toller Kinoabend in der Aula

Inklusive Popcorn und Hotdogs



Halb Feldmeilen traf sich zum Gratis-Kinoerlebnis.



Gezeigt wurde der Trickfilm «Ratatouille».

Fotos: zvg

**quartierverein
feldmeilen**

Rund 200 Kinder und Erwachsene folgten letzten Freitag der Einladung des Quartiervereins Feldmei-

len zum Kinoabend in der Aula der Schule Feldmeilen. Punkt 17.30 Uhr öffneten sich die Türen. Kaum waren sie offen, stürmten bereits die ersten Kinderscharen in die Aula, um sich die besten Plätze fürs bevorstehende Kinoerlebnis zu sichern. Mit strahlenden Augen suchten die Kinder die besten Plätze, trafen Freunde und genossen die ge-

spannte Vorfreude auf den Film. Nach und nach trafen weitere Familien und Erwachsene ein und gesellten sich zur Kinogemeinschaft. Schon bald war die Aula mit rund 200 Besucherinnen und Besuchern bestens gefüllt. Es war alles vorhanden, was zu einem gelungenen Kinoabend gehört. Bevor es hiess «Film ab!», konnte man sich mit Getränken, Süßigkeiten, Popcorn

und Hotdogs eindecken. Passend zum Thema «Esskultur» des Kulturjahrs Meilen wurde der Animationsfilm «Ratatouille» gezeigt. Mit Humor, Charme und einer liebevollen Geschichte zog er das Publikum schnell in seinen Bann. Immer wieder erfüllte herzhaftes Gelächter die Aula. Bevor es mit dem zweiten Teil weiterging, nutzten in der Pause viele die Gelegenheit,

frische Luft zu schnappen und sich noch einmal mit Snacks zu stärken. Für die vielen Besucherinnen und Besucher war der Anlass ein besonderes Erlebnis. Speziell den vielen Kindern wird der gemeinsame Kinoabend mit Sicherheit noch lange in Erinnerung bleiben!

www.qvf.ch

/zvg

Publireportage

Wenn der Alltag krank macht – warum Vorsorge heute entscheidend ist



Facharzt für Allgemeine Innere Medizin FMH
Hausärztliche Betreuung – persönlich und kompetent

Praxis Dr. med. Nadine Aufschlag
Seestrasse 691
8706 Meilen
Telefon +41 44 923 16 16
E-Mail praxisaufschlag@gmx.ch
www.praxisaufschlag.ch

Neue Patientinnen und Patienten sind herzlich willkommen.



Viele Menschen funktionieren im Alltag lange weiter, obwohl sie bereits erschöpft sind. Dr. med. Nadine Aufschlag erklärt, warum dauerhafte Belastung krank machen kann und weshalb Vorsorge entscheidend ist.

Frage: Frau Dr. Aufschlag, viele Menschen fühlen sich heute stark belastet. Spüren Sie das in Ihrer Praxis?
Dr. Aufschlag: Ja, sehr deutlich. In den letzten Jahren hat die **mentale Belastung deutlich zugenommen**. Viele Menschen stehen ständig unter Druck – im Beruf, in der Familie und im Alltag. Die Anforderungen werden immer höher, während die Zeit für Erholung immer knapper wird.

In meiner täglichen Arbeit erlebe ich viele Patientinnen und Patienten, die lange funktionieren, obwohl sie sich bereits **erschöpft, überfordert oder ausgebrannt fühlen**. Häufig werden die eigenen Grenzen erst erkannt, wenn der Körper nicht mehr mitmacht.

Als Ärztin ist es mir wichtig, **für meine Patientinnen und Patienten eine kompetente Ansprechpartnerin zu sein – sowohl bei körperlichen Beschwerden als auch bei Belastungen, die durch Stress und den Alltag entstehen**.

Frage: Was passiert im Körper bei dauerhafter Belastung?
Dr. Aufschlag: Dauerhafter Stress hinterlässt Spuren im ganzen Organismus. Wir sehen immer häufiger **Schlafstörungen, Erschöpfung, Verspannungen, Herz-Kreislauf-Probleme oder chronische Schmerzen**.

Viele unterschätzen, wie eng Körper und Seele zusammenhängen. **Psychische Belastung wirkt sich direkt auf den Körper aus – und körperliche Erkrankungen belasten wiederum die Psyche**.

Gerade deshalb ist es wichtig, eine **ärztliche Ansprechpartnerin zu haben, die den Menschen als Ganzes betrachtet und nicht nur einzelne Symptome**.

Frage: Warum kommen viele Menschen zu spät zum Arzt?
Dr. Aufschlag: Viele Menschen nehmen sich erst dann Zeit für ihre Gesundheit, wenn Beschwerden bereits stark geworden sind. Anfangs sind es oft nur kleine Signale:

- anhaltende Müdigkeit
- Schlafprobleme/innere Unruhe
- Konzentrationsschwierigkeiten
- ständige Anspannung
- Erschöpfung trotz Ruhe

Diese Symptome werden häufig als normaler Stress abgetan. Doch der Körper sendet damit klare Warnzeichen.

Frage: Was ist Ihr wichtigster Rat?
Dr. Aufschlag: Gesundheit sollte nicht erst dann wichtig werden, wenn man krank ist.

Gerade heute ist es entscheidend, **rechtzeitig auf Körper und Seele zu achten und Vorsorge ernst zu nehmen**. Regelmässige medizinische Kontrollen helfen, Risiken früh zu erkennen und gesundheitliche Entwicklungen rechtzeitig zu stoppen.

Als Hausärztin sehe ich meine Aufgabe darin, **Patientinnen und Patienten langfristig zu begleiten und frühzeitig auf mögliche gesundheitliche Belastungen aufmerksam zu machen**.

Frage: Was möchten Sie den Menschen besonders ans Herz legen?

Dr. Aufschlag: Viele Menschen merken erst zu spät, wie stark ihr Körper unter dauernder Belastung leidet. **Psychische Belastung kann den Körper krank machen – und körperliche Erkrankungen belasten wiederum die Seele**.

Wer rechtzeitig vorsorgt, schützt seine Gesundheit, seine Lebensqualität – und oft auch seine Zukunft.

«Meilearn» kommt mit neuen Themen



Die Idee hinter «Meilearn» ist es, Wissen für alle zugänglich zu machen, ohne Hürden und Hemmungen. Die nächsten Anlässe widmen sich den Themen Reiseplanung und Repair Café.

Am Donnerstag, 26. März dreht sich alles ums Reisen und die Reiseplanung. Reisen beginnt mit einem Traum – welche Rolle spielt persönliche Beratung beim Reisen in einer zunehmend digitalen Welt? Wie setzen andere Leute ihre Träume um?

Reto und Patrick Tobler sind die Inhaber des Reiseforums an der Kirchgasse, Dawa Sigrist ist Leiter des Reisebüros TCTT an der Dorfstrasse, Peter Waser plant seine Reisen eigenständig. Die vier Fachleute beantworten Fragen zu diesem interessanten Themenfeld, moderiert wird der Anlass von Toni Manser.

Anschliessend sind alle herzlich zu einem kleinen Apéro eingeladen. Eine Anmeldung per Mail ist erwünscht unter info@treffpunkt.ch.

An den beiden folgenden Tagen, dem 27. und dem 28. März kann man anlässlich der nächsten Reparaturtermine des Repair Café im Treffpunkt Meilen Fragen stellen: Wann lohnt sich eine Reparatur? Was sind die Möglichkeiten, wo liegen die Grenzen? Viele Konsumentinnen und

Konsumenten haben kein gutes Gefühl im Bauch, wenn sie Kleidung oder Geräte entsorgen müssen, obwohl sie der Meinung sind, dass diese eigentlich noch ganz gut repariert werden könnten.

Man kann zusehen oder auch lernen, wie defekten Geräten neues Leben eingehaucht oder das Loch im Lieblingspulli geschlossen wird – eine Anmeldung ist dafür nicht nötig.

Ein eingespieltes Team von ehrenamtlich tätigen Textil-, Elektronik- und Mechanik-Spezialistinnen und -Spezialisten nimmt sich der defekten Geräte, Textilien und historischen Raritäten aller Art an.

Am Anlass werden offensichtliche und versteckte Fehler gesucht und wenn möglich direkt vor Ort behoben. Falls nötig und gewünscht, werden sogar Ersatzteile zu Selbstkosten beschafft. Und wer möchte, kann mit etwas Geschick auch gleich selbst Hand anlegen.

Die Schweizer Repair Cafés stehen unter der Schirmherrschaft des Konsumentenschutzes. Weitere Fachleute für das Meilemer Repair Café werden übrigens gesucht und ein Mitglied des Repair Café steht extra für Fragen bereit.

«Meilearn» zum Thema Reisen am 26. März, 19.00 – 21.00 Uhr und gemeinsam mit dem Repair Café am 27. März, 14.00 – 17.00 Uhr und 28. März, 10.00 – 13.00 Uhr. Treffpunkt Meilen, Schulhausstrasse 27, unterer Dorfplatz.

/zvz

Aktionswoche für Kinder von Eltern mit Suchterkrankung

samowar

Jugendberatung
Suchtprävention
Bezirk Meilen



Vom 16. bis 22. März findet die 8. nationale Aktionswoche für Kinder von Eltern mit einer Suchterkrankung statt.

Wenn ein Elternteil suchtkrank ist, leidet die ganze Familie darunter. Für die Kinder bedeutet es oftmals, dass das Familienklima angespannt, konfliktbeladen und unberechenbar ist. In der Schweiz wachsen schätzungsweise 100'000 Kinder in einem Elternhaus auf, das von Alkohol oder anderen Substanzen schwer belastet ist. Das sind etwa 1 bis 2 Kinder pro Schulklasse.

Die Fachstelle Prävention des Samowar Bezirk Meilen beteiligt sich in diesem Jahr mit zwei Veranstaltungen an der Aktionswoche, um Fachpersonen für die Auswirkungen von Sucht in der Familie zu sensibilisieren.

Zum einen bietet sie am Dienstag, 17. März von 14.00 bis 17.00 Uhr einen Workshop für Lehrpersonen, Schulsozial- und Jugendarbeiter, Betreuungspersonen in Kita und Heim sowie für weitere interessierte Fachpersonen an. Neben den Auswirkungen, die Suchterkrankungen bei El-

tern auf die Entwicklung der Kinder haben können, wird am Workshop insbesondere thematisiert, wie betroffene Kinder und deren Familien konkret gestärkt und unterstützt werden können.

Zum anderen bietet das Samowar in Kooperation mit der Suchtprävention der Bezirke Affoltern und Dietikon am Montag, 16. März von 12.15 bis 13.00 Uhr einen Online-Fachinput zu den möglichen Folgen mütterlichen Alkoholkonsums auf das werdende Kind. Rund 2 Prozent der Neugeborenen in der Schweiz sind durch Alkoholkonsum in der Schwangerschaft geschädigt. Die Kinder fallen häufig dadurch auf, dass sie langsamer lernen als andere und Mühe haben, Erlerntes zu erinnern, sich zu konzentrieren oder Gefühle und Verhalten zu kontrollieren. Der Grund für die Beeinträchtigungen bleibt jedoch nicht selten unerkannt, weshalb die Kinder häufig keine adäquate Unterstützung erhalten.

Der Fachinput informiert über die verschiedenen Störungsbilder, die unter dem Oberbegriff «Fetale Alkoholspektrumstörung» (FASD) zusammengefasst werden und gibt Empfehlungen zum Umgang im pädagogischen Alltag. Eine Anmeldung zum Online-Fachinput ist unter <https://sd-l.ch/online-fachinput-fetale-alkoholspektrumstörung> möglich.

/zvz

Kunst im biz Meilen

Ausstellung von Stephan Hirs

bizmeilen

Was verbindet ein Acrylgemälde vom Zürichsee mit einem Brunnen im Massai-Land in Tansania? Die Antwort gibt Stephan Hirs, Berufs-, Studien- und Laufbahnberater im biz Meilen und leidenschaftlicher Künstler.

Wer in seiner Bilderausstellung «Water for Life» eines seiner Werke kauft, spendet sauberes Trinkwasser für Menschen in Not. Denn für die Ausstellung stellt Stephan Hirs das Thema Wasser ins Zentrum – nicht nur als künstlerisches Motiv, sondern auch als gesellschaftliches Anliegen.

Der gesamte Verkaufserlös geht an GAIN Switzerland und wird verwendet für den Bau eines Brunnens im Massai-Land, der rund 1000 Menschen mit sauberem Trinkwasser versorgt. Dalia Pugatsch, Künstlerin und Kunstmentorin, hält die Laudatio.



«Abendstimmung» von Stephan Hirs, 2023.

Foto: zvz

Raimund Möhl von GAIN Switzerland spricht über das Projekt; ein Film zeigt die Wirkung vor Ort.

Offen täglich 15.30 – 17.30 Uhr.

www.stephanhirs.ch
www.gain-switzerland.ch

Vernissage «Water for Life», Freitag, 20. März, 17.30 – 20.30 Uhr. Die Ausstellung dauert bis 27. März.

/zvz

Kinderkleiderbörse in Feldmeilen

Saisonale Kleider, Babyartikel und Sommerspielsachen sind gefragt



Die ersten Krokusse blühen im Garten – es ist Zeit, die Kindergardero- be mit Frühlings- und Sommerkleider zu füllen. Am 28. März findet wieder die Kinderkleiderbörse des Frauenvereins Feldmeilen statt.

Am Freitag nehmen die mehr als 20 Helferinnen wunderschöne und nur

saubere Sachen entgegen und verwandeln die Aula des Schulhauses Feld in eine bunte Markthalle.

Am Samstag, 28. März findet der öffentliche Verkauf statt, bei welchem günstige Kleider und Spielsachen ergattert werden können.

Die Anmeldung findet über die Basar-lino-App statt. Alle Informationen dazu gibt es online unter www.fvfeldmeilen.ch. Die Kundennummern sind limitiert.

Gefragt sind saubere, gut erhaltene und saisonale Kinderkleider, Schuhe (max. 3 Paar), Babyartikel, Sommerspielsachen, Fahrräder, Bücher, Pup-

pen, Lego, Playmobil etc.

Warenannahme am Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr, Verkauf am Samstag 8.30 bis 12.30 Uhr. Nur Barzahlung möglich. Rückgabe und Auszahlung am Samstag 15.30 bis 16.00 Uhr.

Helferinnen profitieren von einem Vorverkauf. Wer helfen möchte, kann sich per Mail bei boerse@fvfeldmeilen.ch melden.

Kinderkleiderbörse des Frauenvereins Feldmeilen, Samstag, 28. März, 8.30 bis 12.30 Uhr, Aula Schulhaus Feldmeilen.

/zvz



Den neue T-Roc erleben. Service inklusive.
Volkswagen Service

Bei uns steht nicht nur ein neues Auto bereit – sondern ein Team, das sich Zeit nimmt. Wir hören zu, beraten ehrlich und finden gemeinsam den T-Roc, der zu Ihrem Alltag passt. Vom ersten Kennenlernen über die Probefahrt bis zur Betreuung nach dem Kauf: Bei uns zählt persönlicher Service mehr als schnelle Abschlüsse.



 Aufdorf Garage Männedorf
Aufdorfstrasse 172, 8708 Männedorf
Tel: 044 922 31 00

**ZENTRUM
FELDMEILEN**

**hofgeschoss
fest**

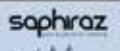
SPECIALS!

- Vorträge
- DJ Musik
- Snacks & Suppen
- Kaffee & Kuchen
- Grill & Suppe
- Glücksrad
- Gratis Fitnesskurs, Yoga, Massagen, Analysen von Roboter im OP – selbst ausprobieren

21. März 2026
10:00 - 16:00 Uhr


tinyurl.com/hofgeschoss

Zentrum Feldmeilen **Eintritt frei!**
GW-Str. 58-65

Kirchliche Anzeigen

reformierte
kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 15. März	
9.45	Gottesdienst am Kantatenwochenende Pfarrer Erich Wyss Musik: «Missa brevis in G, KV 49» Wolfgang Amadeus Mozart Projektchor, Leitung: Kantor Ernst Buscagne anschl. Chilekafi
Montag, 16. März	
9.00	Café Grüezi, Bau
Donnerstag, 19. März	
10.00	Andacht, Platten Pfarrer Erich Wyss
 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN www.kath-meilen.ch	
Samstag, 14. März	
16.00	Eucharistiefeier ital./dt.
Sonntag, 15. März	
10.30	Eucharistiefeier
Mittwoch, 18. März	
8.45	Rosenkranz
9.15	Eucharistiefeier

Kino-Treff



Manchmal sind es die einfachen Dinge, die besonders gut tun: ein schöner Film, gemeinsames Lachen oder Mitfühlen – und anschliessend ein Apéro in guter Gesellschaft.

Die Ortsvertretung Meilen von Pro Senectute Kanton Zürich lädt Seniorinnen und Senioren herzlich ein zu einem gemütlichen Kino-Nachmittag.

Am Dienstag, 24. März um 14.00 Uhr öffnet das Kino Wildenmann in Mändorf seine Türen für den Senioren-Kino-Treff. Gezeigt wird der Film «Extrawurst – Wer grillt hier wen?», eine deutsche Komödie aus dem Jahr 2026.

Im Anschluss an die Vorstellung sind alle Gäste eingeladen, bei einem Apéro zusammenzusitzen, ins Gespräch zu kommen und die gemeinsame Zeit zu geniessen. Denn neben dem Film steht vor allem eines im Mittelpunkt: Begegnung, Austausch und ein herzliches Miteinander.

Der Anlass richtet sich an alle Seniorinnen und Senioren aus Meilen und Umgebung, die Freude an Film und Gemeinschaft haben.

Eine Anmeldung bis 20. März ist erforderlich: Ortsvertretung Meilen, www.pszh.ch/meilen, ov.meilen@pszh.ch oder Telefon 079 431 343 50.

/zvz

Veranstaltungen

Kantatengottesdienst

reformierte
kirche meilen 

Eine Kantate ist eine mehrteilige musikalische Komposition, die gesungen und meist von Instrumenten begleitet wird. Am 15. März steht in der Agenda der reformierten Kirche Meilen der Kantatengottesdienst auf dem Programm.

Darum dürfen an diesem Sonntag der Gesang eines Chors und die Musik eines Ensembles erwartet werden. Geleitet wird der musikalische Teil von Kantor Ernst Buscagne.

Er hat mit einem Chor aus der Kantorei Meilen «Missa brevis in G, KV 49» von Mozart eingeübt, begleitet von einem Streichquartett. Aber es darf auch die Verkündigung des Evangeliums erwartet werden, und dafür zeichnet an diesem Sonntag Pfarrer Erich Wyss verantwortlich.

Er predigt über Lukas 9,57-62, eine Stelle, die mit «Vom Ernst der Nachfolge» übertitelt ist. Mit diesem seriösen Titel wird der zweite Teil der Passionszeit eingeleitet. Anschliessend Einladung zum Chilekafi im Chilesaal.

Kantatengottesdienst, Sonntag, 15. März, 9.45 Uhr, Pfarrer Erich Wyss, Projektchor Kantorei Meilen, Leitung Ernst Buscagne, Musikensemble. Reformierte Kirche Meilen.

/ebu

Vortrag zum Thema Endometriose



Die gynäkologische Praxis von Dr. Denis Faoro in Meilen ist seit Februar von Euroendocert für die spezialisierte Behandlung der Endometriose zertifiziert – als erste Praxis in der ganzen Schweiz.

Die Zertifizierung bestätigt eine hohe fachliche Expertise, klare Qualitätsstandards sowie eine strukturierte und patientinnenorientierte Versorgung von Frauen mit Endometriose, einer chronischen Erkrankung, von der schätzungsweise jede zehnte Frau betroffen ist.

Im Rahmen des diesjährigen Hoffests im Zentrum Feldmeilen hält Denis Faoro am 21. März einen öffentlichen Vortrag zum Thema «Endometriose. Wenn der Schmerz zur Regel wird – erkennen, verstehen und behandeln».

Interessierte Frauen und Angehörige sind herzlich eingeladen, sich über moderne Diagnose- und Behandlungskonzepte zu informieren und Fragen zu stellen.

Vortrag über Endometriose, Samstag, 21. März, 12.30 Uhr, Arztpraxis Seeblick, Zentrum Feldmeilen, General-Wille-Strasse 65.

/zvz

SfS Stamm 56+



Was bedeutete Nächstenliebe, als es noch keine Sozialämter gab? Wie lebten Landstreicher, Tippelbrüder und Lebenskünstler im Kanton Zürich und in Meilen?

Fredy Herzog, der in der Herberge seines Grossvaters aufgewachsen ist, erzählt wahre Geschichten aus erster Hand von der Herberge Obermeilen, einer kantonalen Fürsorgeeinrichtung für Durchreisende, Obdachlose und Randständige.

Mit Bildern führt er zurück in die sogenannte gute alte Zeit im Meilen der 1930er- bis 1960er-Jahren mit Pferde-fuhrwerken, Hausierern, Musikanten, Kesselflickern, Landstreichern und Bettlern. Er erzählt aber auch von den Herberge-Eltern Alfred und Rosa Herzog, die mit Herz, Humor und Geduld für Menschen sorgten, die sonst niemand wollte. Er schildert den Alltag in der Herberge mit skurrilen, bewegenden und überraschenden Begegnungen und er erzählt von Not, Dankbarkeit und echter Menschlichkeit.

Zum Abschluss spielt Fredy Herzog ein Stück auf seiner selbst gebauten Drehorgel.

Fredy Herzog: «Herberge Obermeilen 1929 – 1962, ein Haus zwischen Besenbeiz und B&B». Donnerstag, 19. März, 14.35 Uhr im Foyer des «Löwen», Meilen.
Anmeldung bitte online unter <https://sfs-meilen.ch/anmelden/stamm>

/zvz

«Buchstart»



Am 16. März besucht Marlies Mertl (Leseanimatorin SIKJM) die Bibliothek und bringt spannende Bücher, Geschichten, Lieder und Verse mit.

Auch die Kinder sind eingeladen etwas mitzubringen: ihr Kuscheltier. Marlies Mertl ist neugierig, welche Kinder und Kuscheltiere zum Buchstart in die Bibliothek kommen.

Das Projekt «Buchstart» hat das Ziel, die Sprachentwicklung von Kindern zu fördern und allen Kindern die Möglichkeit zu geben, von Anfang an mit Büchern und Geschichten aufzuwachsen. Die Veranstaltung ist geeignet für Kinder bis 4 Jahre und ihre Begleitperson.

Eine Anmeldung per E-Mail an bibliothek@meilen.ch oder Telefon 044 923 55 86 ist erwünscht.

Buchstart, Montag, 16. März, 9.30 Uhr, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50. Dauer: 30 Minuten, Eintritt frei. Weitere Daten: 1. Juni, 28. September und 23. November.

/zvz

Den Alterungsprozess hinaus-zögern



Die dritte öffentliche Veranstaltung im Rahmen des Zyklus 2026 des Forums Gerontologie zum Thema «Wir werden immer älter – was nun?» widmet sich am 26. März der Frage «Wie können wir den Alterungsprozess hinauszögern und länger gesund und aktiv bleiben?»

Prof. Dr. med. Heike A. Bischoff-Ferrari, Lehrstuhlinhaberin Altersmedizin, Universität Basel, Departementsleiterin Altersmedizin Felix Platter, Basel, referiert zum Thema.

Der Alterungsprozess ist der gemeinsame Hauptrisikofaktor aller chronischen Erkrankungen wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebserkrankungen und Demenz.

Kann man den biologischen Alterungsprozess messen und sich auch davor schützen oder ihn verlangsamen, ergeben sich daraus neue und effiziente Möglichkeiten der Prävention und Behandlung von chronischen Erkrankungen und Funktionsverlusten.

Die Ausweitung der gesunden Lebensjahre über eine Verlangsamung des biologischen Alterungsprozesses ist ein innovationsreiches und zeitgemässes Ziel. Aufbauend auf die aus der Schweiz koordinierte grösste Europäische Studie zur Verlängerung der gesunden Lebenserwartung (Do-Health), etablierte die Universität Basel 2025 in Zusammenarbeit mit der Universitären Altersmedizin Felix Platter den Schweizer Campus für gesunde Langlebigkeit.

Der Campus soll wissenschaftlich belegte und sichere Konzepte zur Verlängerung der gesunden Lebenserwartung für die Bevölkerung zugänglich machen. Der Vortrag gibt einen Überblick über diese neue Entwicklung und eine Anleitung zum unmittelbaren Umsetzen.

Forum Gerontologie, 3. Zyklusveranstaltung, Donnerstag, 26. März, 17.30 bis ca. 20.00 Uhr, Festsaal im Haus Wackerling, Tramstrasse 55, Uetikon a.S. Apéro am Schluss der Veranstaltung.

www.forum-gerontologie.ch/events

/is

Frühkindliche Sprachförderung



Martin Gsell, diplomierter Montessori-Pädagoge, und Clarita Kunz, Inklusionsexpertin und Lehrerin mit einem Master in Sonderpädagogik, referieren über das Thema «Frühkindliche Sprachförderung als Voraussetzung für ein gelingendes Leben».

Der Vortrag richtet sich an Eltern, Fachpersonen und alle, die Kinder auf ihrem Weg begleiten. Er zeigt praxisnah, wie alltagsnahes, liebevolles Sprechen die Entwicklung eines Kindes nachhaltig stärkt und warum frühe Sprachförderung so wichtig ist.

Sprache ist der Schlüssel zum Menschsein. Sie ermöglicht Kindern, die Welt zu begreifen und stärkt die Beziehungsfähigkeit. Dieser Prozess beginnt bereits in den ersten Lebenswochen: Wenn Erwachsene mit Säuglingen sprechen, Dinge benennen, Gefühle in Worte fassen und Erlebnisse sprachlich begleiten, entsteht jene Nähe, die für Bindung und gesunde Entwicklung unverzichtbar ist.

Anhand von Beispielen aus der Entwicklungspsychologie, der Montessori-Pädagogik und historischen Fallstudien wird deutlich, wie entscheidend frühe sprachliche Anregung für die gesamte Persönlichkeitsentwicklung ist. Sprache unterstützt auch die Entwicklung der Grob- und Feinmotorik, des Gleichgewichts und aller Sinne und fördert damit gleichzeitig die gesamte kognitive Entwicklung.

Der Vortrag zeigt, wie frühe Kommunikation – vom einfachen «Schau, das ist eine Banane!» bis hin zu kleinen Geschichten – die Grundlage für soziale Kompetenz, Fantasie, Denken und Problemlösefähigkeit legt. Durch das sprachliche Einbetten von Sinneserfahrungen, Eigenschaften, Orten und Beziehungen entwickeln Kinder eine reiche innere Vorstellungskraft, die ihnen später beim abstrakten Denken und Lernen hilft.

Vortrag «Frühkindliche Sprachförderung», Montag, 23. März, 19.30 – 21.00 Uhr, Pfarreizentrum St. Martin, Stelzenstrasse 27, katholische Kirche Meilen. Kosten: 10 Franken.

/zvz



Patricia Sulyok, Gründerin

Eine Schule mit Vision!

Digitalisierte Lernkonzepte, Gymivorbereitung mit Blick auf Reform «WegZH» und eine lernförderliche Lernumgebung im Herzen von Meilen.

Buchen Sie noch heute ein unverbindliches Beratungsgespräch via Kontaktformular auf der Website.



Nachhilfe & Gymivorbereitung



Frühlingskonzert mit brillanten Saxophon-Klängen

Begeistertes Publikum sang mit



Am Frühlingskonzert des Sinfonie Orchesters Meilen brillierte Solist Flaviano Alder in einem kontrastreichen Programm zwischen Schmelz und Jazz.

Sphärische Klänge fluteten den Kirchenraum, bevor das Saxophon mit einer sonoren Kantilene den Solopart der Rhapsodie für Altsaxophon und Orchester von Claude Debussy (1857–1918) einleitete. Flaviano Alder gestaltete mit fein abgestufter Dynamik und differenzierter Klangintensität die lyrischen und wuchtig die orientalisch beeinflussten Stellen. Der 16-jährige Saxophonist ist besonders von der Klangatmosphäre im kontrastreichen einsätzigen Werk angetan. Ihn begeistern «die schnellen und reibungslosen Übergänge, wie das Stück von ruhigen, ausdrucksvollen zu sehr virtuos Stellen fließt». Von der Abneigung des Komponisten gegen das Auftragswerk und vor allem gegen das ihm unvertraute Instrument war in der farbigen und geschmeidigen Darbietung jedenfalls nichts zu spüren.



Solist Flaviano Alder bei der Zugabe.

Foto: zvg

Eine sehnsüchtige Melodie

«Eine sentimental-schwärmerische Jugendeselei» nannte Gustav Mahler (1860 – 1911) in späteren Jahren sein 1884 entstandenes Werk «Blumine». Das ursprünglich als Bühnenmusik für das Schauspiel «Der Trompeter von Säckingen» komponierte Andante ist dennoch hochromantischer Ohrenschmaus. Der Trompeter erweist sich als hartnäckiger Verehrer. Fünfmal erklingt dieselbe sehnsüchtige Melodie im Ständchen an seine Angebetete, von Christoph Sikora mit bedörendem Schmelz dargeboten und von Hörnern und Holzblasinstrumenten in beseeltem Zwiegespräch sekundiert.

Rhythmische Präzision und elastischer Jazz

Fingerhüte und Waschbrett gaben den Rhythmus der «Hot Sonate» von Erwin Schulhoff (1894 – 1942) vor. Das üppig und originell bestückte Schlagwerk führte in die 20er- und 30er-Jahre des letzten Jahrhunderts. Der Komponist war ein wichtiger Vertreter der Avantgarde. In seine Auseinandersetzung mit dem Jazz gehört das 1928 entstandene Werk für Altsaxophon und Klavier, das am Konzertabend in einer Orchesterbearbeitung erklang. Flaviano Alder, Gewinner etlicher Preise, hat die «Hot Sonate» an Wettbewerben vorgespielt und für das

Programm vorgeschlagen. Es ist ein schwieriges Werk, sowohl für das Orchester wie für den Solisten: «Im Zusammenspiel mit dem Orchester ist ein sehr exaktes Timing wichtig. Die Herausforderungen liegen vor allem in der rhythmischen Präzision und der Umsetzung der Jazz-Elemente», erklärte Flaviano Alder. Orchester und Solist harmonierten trefflich, und im langsamen Satz kamen die Jazz-Elemente mit der elastischen und freien Gestaltung der Solostimme voll zur Geltung.

Klangfülle in «West Side Story»

Die Zugabe des Solisten bot den

grösstmöglichen Kontrast zur vorhergehenden «Hot Sonate»: ein schneller Satz aus der Sonate g-moll des Komponisten Henry Eccles. Mit stupender Virtuosität und musikalischer Nuanciertheit erwies sich Flaviano Alder nochmals als Meister seines Fachs – und das Saxophon als ideales Instrument für die Interpretation barocker Musik.

Eine überwältigende Klangfülle fegte im letzten Werk das Publikum fast von den Sitzen. Das mitreissend musizierende und instrumental erweiterte Orchester – auch der Solist hatte inmitten der Saxophonisten Platz genommen – begeisterte die Zuhörerinnen

und Zuhörer mit einer Auswahl bekannter Melodien aus der 1957 uraufgeführten «West Side Story» von Leonard Bernstein (1918 – 1990).

Grosser, anhaltender Applaus war der Dank für einen spannenden und beglückenden Konzertabend.

Für die Zugabe ermunterte der Dirigent Konradin Herzog das Publikum zum Mitsingen: Noch einmal erklang «Tonight», auf der Empore wurde gesummt und gesungen. Der Ohrwurm der Extraklasse begleitete sicher nicht nur die Schreibende bis tief in die Nacht.

/dsch



Danke für Ihre Stimme!
Gemeinsam für Meilen.



Roman Schmucki

Sandra Hagmann

Marzena Kopp

Stephanie Fellmann

Beat Birkenmeier

Herzlichen Dank für Ihre Stimme!

Die Mitte Meilen

Im Gemeinderat Christoph Hiller (Präsidium), Alain Chervet, Claudia Jung, Martin Pola
In der Schulpflege Cordula Kaiss (Präsidium), Sara Wyss, Pedro Mor
In der RPK Georg Spycher, Matthias Hodel, Dan Dvořák
In der Sozialbehörde Marianne Zambotti-Hauser, Felix Locher
In der Bürgerrechtsbehörde Pascal Ducry

www.fdp-meilen.ch

Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook
[/meileneranzeiger](#)



Der Frauenverein Feldmeilen hat wieder eine Präsidentin

Sabine L'Eplattenier-Burri übernimmt das Amt



Präsidentin Sabine L'Eplattenier-Burri stellte das Jahresprogramm vor.

Foto: Michele McCoig



Der Frauenverein Feldmeilen hat seine 166. Generalversammlung letzte Woche unter das Motto «Esskultur» gestellt. Neu hat der Verein wieder eine Präsidentin.

An der 166. Generalversammlung des Frauenvereins Feldmeilen vom Mittwoch, 4. März in der Vogtei Herrliberg wählten die Mitglieder Sabine L'Eplattenier-Burri zur neuen Präsidentin. Neu im Vorstand: Ágnes Simon-Vértesi für das Kinderkleiderbörsen-Team.

Stabile Mitgliederzahlen

Ein- und Austritte hielten sich 2025 ungefähr die Waage. Per Ende Jahr zählte der Verein rund 310 Mitglieder. Die Jahresrechnung 2025 schloss mit einem ausserordentlichen Gewinn von rund 3969 Franken ab, weil das Vermögen der Brockenstube auf die drei Meilemer Frauenvereine aufgeteilt wurde. Wie in den Vorjahren unterstützte der Frauenverein Feldmeilen wohltätige Organisationen, die sich für Frauen und Kinder engagieren. Traditionsgemäss gehören dazu auch die befreundeten Landfrauen aus Tenna, welche jeweils am Herbstmarkt zusammen mit den Vereinsfrauen hausgemachte Produkte verkaufen.

Menü spiegelte die Herkunft des Vorstands

Das Rahmenprogramm der Versammlung stand unter dem Zeichen Esskul-



Feldner Frauen erfanden kreative kulinarische Geschichten.

Foto: Sabine L'Eplattenier-Burri

tur, dem Thema des Meilemer Kulturjahrs. Das Nachtessen, das wie üblich auf den offiziellen Teil folgte, spiegelte die fünf Nationalitäten der Vorstandsmitglieder wider. Zur Vorspeise gab es kolumbianische Arepas und polnische Pirogi. Auf dem Hauptspeisenbuffet standen für die rund 50 Anwesenden Cholera-Wähe aus dem Wallis, Chäs-hörnli und ungarisches Gulasch mit Spätzli zur Auswahl. Und wer nach all dem noch Appetit hatte, füllte sich den Bauch zum Dessert mit österreichischem Kaiserschmarrn und Früchten. Neu-Präsidentin Sabine L'Eplattenier-Burri dankte Slavisa Tomic und seinem Team von der Vogtei Herrliberg, die sich auf das Experiment eingelassen und für den Verein neue Rezepte ausprobiert hatten.

Kulinarische Geschichten

Zwischen Hauptspeise und Dessert erfanden die Frauen in Vierergruppen kulinarische Geschichten. Es galt, vorgegebene Wörter aus der Welt der Kuli-

narik – Pirogi, sous-vide, Bain Marie, Pfannenstiel usw. – zu einer Erzählung zu verbinden. Innert weniger Minuten entstanden so kurzweilige und teilweise sogar dadaistische Texte, die anschliessend reihum vorgelesen wurden. Gratinierende Pfifferlinge auf Wanderschaft, Ausflüge auf den Pfannenstiel, grüne Feen und rote Zuckerstöcke – die Kreativität der Feldner Frauen kannte keine Grenzen.

Vielseitige Veranstaltungen für alle

Nebst regelmässigen Anlässen wie Mittagstisch, Theater- und Kinobesuche, ELKi-Treff, Vorträge oder der beliebten Kinderkleiderbörse organisiert der Frauenverein Feldmeilen viele saisonale Aktivitäten wie Oster-Basteln, Marktstände oder Ausflüge. Die meisten Angebote stehen auch Nicht-Mitgliedern offen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

www.fvfeldmeilen.ch

/bla

Jumu Pfannenstiel mit Nachwuchssorgen

Neue Vereinspräsidentin ist Jelena Baltensperger



«Jumu Rock Night» mit Gabor Kessler an der E-Gitarre.

Foto: Barbara Lau



Die Jugendmusik Pfannenstiel (Jumu) sucht Jugendliche, die ein Blas- oder Perkussionsinstrument spielen. Bereits gefunden hat der Verein eine neue Präsidentin.

Die Mitglieder der Jumu Pfannenstiel haben Jelena Baltensperger an der 36. Generalversammlung vom 6. März als Präsidentin gewählt. Sie tritt ihr Amt in einer schwierigen Zeit an. Leider ist der Mitgliederbestand der Jumu im letzten Jahr weiter gesunken. Aktuell spielen noch 13 Jugendliche im Verein mit. Diese sind aber sehr motiviert und harmonieren gut miteinander – Dirigent Isam Shéhade versteht es, die Freude an der Musik und am Zusammenspiel zu vermitteln. Die sinkenden Mitgliederzahlen spiegeln einen regionalen Trend in den Blasmusikvereinen. Es gibt einerseits immer weniger Kinder, die ein Blas- oder Perkussionsinstrument lernen. Andererseits sind viele Jugendliche in Sportvereinen oder anderweitig so absorbiert, dass daneben nicht mehr viel Platz für anderes bleibt. Sie sollten sich aber für regelmässige Proben bereit erklären. Die Jugendmusik stand 2025 gleich zweimal gemeinsam mit dem Musik-

verein Meilen auf der Bühne: Ende Juni am Sommerkonzert auf dem Dorfplatz und tags darauf am Kirchgassfäscht. Im November trat die Jumu am Räbeliechli-Umzug in Uetikon auf. Für Abwechslung sorgte ein Ausflug in den Europapark im September, und den krönenden Abschluss bildete das Jahreskonzert 2025, nämlich ein Rockkonzert mit Gabor Kessler an der E-Gitarre. Mit der Juniorband Pfannenstiel, der Juniorband Männedorf und dem Schlagzeug-Ensemble Pfannenstiel spielten weitere Formationen und jüngere Musikantinnen und Musikanten am Konzert mit. Der Vorstand und der Dirigent haben Massnahmen eingeleitet, um die Jumu wieder bekannter zu machen. Bei zeitlich begrenzten Aktionen wie der Schnupperprobe am 28. August oder dem Lager der Musikschule über Auffahrt haben Kinder und Jugendliche die Gelegenheit, Blasmusikluft zu schnuppern und den Dirigenten kennenzulernen. Zudem gab es Gespräche mit Musiklehrpersonen und Partnermusikschulen in der Region. Angesprochen sind alle, die ein Blas- oder Perkussionsinstrument spielen und zwischen 13 und 20 Jahre alt sind. Man kann unverbindlich in eine Probe «hineinschnuppern», dies jeweils am Freitag von 19.15 bis 21.15 Uhr auf der Allmend. Weitere Auskünfte erteilt gerne Dirigent Isam Shéhade (dirigent@jumu-pfannenstiel.ch). /bla

Parkresidenz Meilen

Kulinarische Genussmomente im Parkrestaurant

Music & Dine – «Trio Sorriso»

Ostersamstag, 4. April 2026 ab 18.00 Uhr

Tertianum Parkresidenz

Dorfstrasse 16

8706 Meilen

Telefon 044 925 06 00

parkresidenz@tertianum.ch

tertianum.ch/parkresidenz

Piano Lunch

5. April

ab 12 Uhr

TERTIANUM

Für Meilen und für das Gewerbe

Herzlichen Dank für Ihre Stimme und Ihr Vertrauen.

Ich freue mich sehr, mich auch in den kommenden vier Jahren im Gemeinderat für unsere Gemeinde einsetzen zu dürfen.

SPENDEN

TWINT

MARCEL BUßMANN

in den Gemeinderat parteilos / bisher

unterstützt durch

HGM.ch

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Neues Kochbuch mit kinderleichten Rezepten

Dieses neue Kochbuch speziell für Kinder macht Freude. Es enthält nicht nur genau beschriebene, einfache Rezepte, sondern auch viel Wissenswertes zum Thema Ernährung. «Das grüne Kochbuch für Kinder» von Charoline Bauer und Lia Carlucci (AT Verlag) ist eine Fundgrube für kleine Köchinnen und Köche, die lustvoll am Herd werken wollen. Auf 260 kunterbunten Seiten erfahren sie alles, was es dafür braucht. So wird im Kapitel «Küchenlexikon» beispielsweise genau beschrieben, was ein Sparschäler ist (und weshalb er so heisst) oder wofür Kartoffelstampfer verwendet werden und was gemeint ist, wenn im Rezept von «abschmecken» oder «aufkochen lassen» die Rede ist. Gekocht wird nach Jahreszeiten, und Charoline Bauer und Lia Carlucci erklären auch, weshalb das sinnvoll ist. Unser Rezept der Woche ist kinderleicht und wird Schritt für Schritt beschrieben – inklusive Spezialtipp: «Falls ihr lieber nicht das Gemüse in der Suppe sehen wollt, könnt ihr die fertige Minestrone auch pürieren – natürlich bevor ihr die Nudeln dazugebt! Das mögen auch viele italienische Kinder lieber.»

Minestrone

Zutaten für 4 Personen	
1	mittelgrosse Zwiebel
1 Bund	Suppengrün
5	mittelgrosse Kartoffeln
2 EL	Öl
1 Handvoll	grüne Bohnen (frisch oder TK)
1 Dose	weisse Bohnen (ca. 250 g Abtropfgewicht)
1½ l	Wasser
1½ EL	Bouillonpulver
200 g	kleine Suppennudeln
	Salz
	Gemahlener Pfeffer



Statt der klassischen Minestrone-Teigwaren Ditalini kann man auch andere Nudeln verwenden. Foto: Jule Felice Frommelt, AT Verlag, www.at-verlag.ch

Zubereitung
Die Zwiebel schälen und klein schneiden. Das Suppengrün waschen. Mit Suppengrün ist ein Bündel aus Karotten, Lauch, Knollensellerie und Petersilie gemeint, das es fertig im Supermarkt zu kaufen gibt. Falls das Suppengrün etwas anders zusammengesetzt

ist, ist es auch okay. Die Karotten schälen. Davon die grünen Strünke abschneiden und die Karotten längs halbieren. Mit der geschnittenen Fläche nach unten auf ein Schneidebrett legen und in Scheiben schneiden – sie sehen aus wie Halbmonde. Den Lauch ebenfalls längs halbieren

und in Streifen schneiden. Den Sellerie mit einem Messer schälen und in kleine, mundgerechte Stücke schneiden. Die Petersilie hacken und vorerst zur Seite stellen. Die Kartoffeln schälen und sie ebenfalls in kleine, mundgerechte Stücke schneiden.



In einem grossen Topf das Öl erhitzen und die Zwiebelstücke darin braten, bis sie leicht gebräunt aussehen. Frische Bohnen waschen, die Enden abschneiden und in ca. 2 cm lange Stücke schneiden. Das geschnittene Gemüse (Karotten, Lauch, Sellerie, Kartoffeln und grüne Bohnen) mit in den Topf geben, gut umrühren und 3 Minuten bei mittlerer Hitze anbraten. Die weissen Bohnen über dem Spülbecken in ein Sieb kippen, sodass die Flüssigkeit abfließt. Mit Wasser nachspülen. Die Bohnen mit den gehackten Tomaten in den Topf geben und umrühren. Wasser und Bouillonpulver hinzufügen und die Suppe aufkochen lassen. Sobald sie kocht, die Nudeln mit in den Topf geben. Die Hitze reduzieren und alles ca. 10 Minuten köcheln lassen. Mit einer Gabel testen, ob das Gemüse weichgekocht ist. Falls ja, den Herd ausschalten und die gehackte Petersilie einrühren. Die Suppe mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen



Peter (Pepe) Bösch Bisher

Patricia de Savignac

Hans Ulrich Arnold Bisher

Dr. Andreas Knöpfel

Wir danken allen Wählerinnen und Wählern in Meilen für Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.



svp-meilen.ch



Auf dem Weg zum Bahnhof

Bild der Woche

von Janos Sarkany



Janos Sarkanys frühmorgendlicher Arbeitsweg hatte Anfang März einen prächtigen Horizont zu bieten. Im Gebäude der Delica – rechts im Vordergrund – ist man offensichtlich bereits am Arbeiten.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Denis Faoro
Bürgerrechtsbehörde

Mathias Ehrismann
RPK

Lea Lutz-Knobel
Gemeinderat



Herzlichen Dank Meilen für Eure Stimme und das Vertrauen in uns! Wir freuen uns riesig!



Da liegt mehr drin

ALLE GEWÄHLT